

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 98 (2018)

Heft: 1060

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Ausgabe 1060
Oktober 2018

Politik & Wirtschaft

LIBERALE UTOPIEN

Titus Gebel

Markt des Zusammenlebens

Kann die «Freie Privatstadt» das menschliche Zusammenleben revolutionieren? In Honduras wird die Utopie nun Realität.

8

Michael Wiederstein trifft Randolph Hencken

Hi-Tech-Hippies in stürmischen Gewässern

Bald soll ein Leben auf künstlichen Kleinstaatsinseln möglich sein. Allerdings: was sollte Sie dahin ziehen?

13

Olivier Kessler

Arrival Cities: Konkurrenz für die Entwicklungshilfe!

Einwanderungsstädte als Lösungsansatz für die globale Flüchtlingsproblematik.

16

AKTUELLE DEBATTE

Monika Büttler trifft Annamaria Lusardi

Finanzielle Analphabeten

Lesen können fast alle, ein Verständnis für finanzwirtschaftliche Grundbegriffe fehlt aber flächendeckend. Die Pionierin der Financial Literacy erklärt, warum.

22

Francis Cheneval

Unternehmertum als Grundrecht

Die Schöpfung ökonomischen Mehrwerts ist ein Motor der Zivilisation, aber in weiten Teilen der Welt rechtlich nicht geschützt. Das muss sich ändern.

28

Alois Stutzer, Michaela Slotwinski, Roman Uhlig

Die Asyl-Bewerber

Effizienz in der Asylpolitik? Neue Daten aus den Kantonen zeigen: Mehr Freiheit führt zu mehr Beschäftigung!

33

Kultur

KURZGESCHICHTE



Andri Perl

Das Tier

Liljana kehrt zurück in die Stadt, in der sie ihre Kindheit verbrachte. Sie ist für jene gekommen, die nicht mehr hier sind. Erinnerungen an einen Sommer vor zwanzig Jahren begleiten sie. Und immer wieder kreuzt ein mysteriöses Tier ihren Weg.

38

China

Geburtswehen einer neuen Weltmacht

DOSSIER

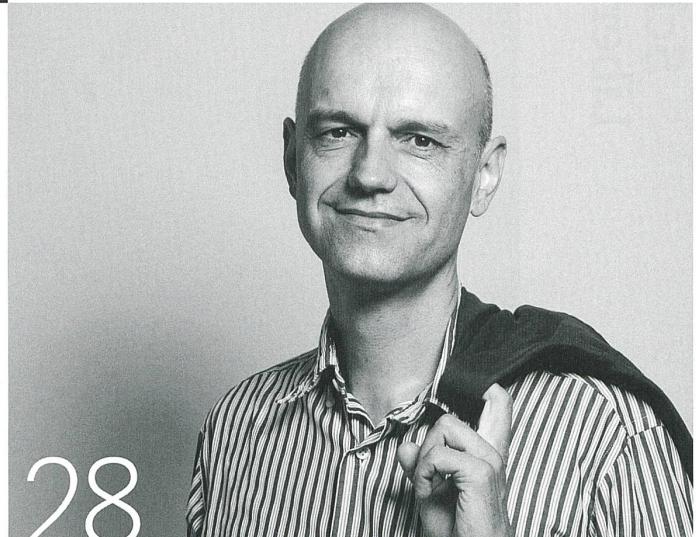
- 50 **Reich unter dem Himmel** *Helwig Schmidt-Glintzer*
- 55 **Freiheit auf Chinesisch** *Fabian Gull*
- 58 **Soft Power** *Claudia Wirz*
- 60 **Schweiz 2030 als Antwort auf China 2025** *Ruedi Nützi*
- 64 «Wir müssen keine Angst haben» *Michael Wiederstein trifft Jürg Witmer*
- 69 **Mehr Übernahmeschutz für Schweizer Unternehmen?** *Marco Salvi*
- 70 **Ein alternder Riese** *Hans Groth & Wang Feng*
- 72 **Exkurs: «Eins oder zwei?»** *Simone Eliane Schwank*
- 74 **Middle Income Trap** *Elisabeth Tester*
- 77 «Eine Gesellschaft, die keine Werte hat» *Ronnie Grob trifft Wolfgang Hirn*
- 79 «Wenn du schnell sein willst, geh langsam» *Benni Frenkel*



22

«Die Welt ist flach, wenn es um Finanzverständnis geht»

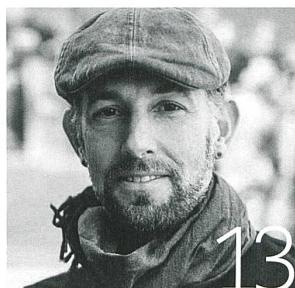
Vor rund 15 Jahren begann **Annamaria Lusardi**, das Finanzverständnis von Individuen zu untersuchen. Ein solcher Forschungsbereich existierte noch nicht, man wusste nicht einmal, wie «Financial Literacy» überhaupt gemessen werden könnte. In der Zwischenzeit haben Lusardis Arbeiten unzählige Ausbildungsinitiativen in der ganzen Welt ausgelöst – und die sind auch bitter nötig: Sogar in der Schweiz, wo die Bürger überdurchschnittlich viele Finanzentscheidungen selbst fällen müssen, können nur 14 Prozent alle fünf (einfachen) Fragen zur Financial Literacy beantworten. Testen Sie sich selbst, entweder vor, spätestens aber nach der Lektüre des Gesprächs, das die bekannteste Schweizer Ökonomin, **Monika Bütler**, für uns mit Annamaria Lusardi geführt hat.



28

Bye bye, Max Weber!

Immer wieder wird beklagt, die Philosophie stelle zwar viele gute Fragen, gebe aber zu wenig klare Antworten. Nicht so **Francis Cheneval**: der Inhaber des Lehrstuhls für politische Philosophie an der Uni Zürich forscht an den Schnittstellen von Politik, Ethik und technischem Fortschritt, arbeitet an neuen Staatsbürgerschaftsmodellen oder untersucht, inwieweit persönliche Daten eigentlich Privateigentum sind. Ab S. 28 widmet er sich dem Thema Unternehmerrechte und Wohlstand. Sein Ziel? Die theoretische Fundierung des unternehmerischen Ethos auf säkularer Grundlage. Oder einfacher: Cheneval glaubt, dass Max Webers über 100jährige «protestantische Ethik» nicht (mehr) die beste Erklärung für unseren Wohlstand ist!



13

«Wollten Sie nicht auch immer schon Teil einer vielleicht weltverändernden Bewegung sein, an der Spitze einer neuen Technologie?»

Randolph Hencken



64

«Wenn wir unser liberales System kaputt machen, gibt es genügend andere tüchtige Länder und Leute, die in die entstehende Lücke springen.»

Jürg Witmer



74

«Chinas weiterer Weg wird nicht ohne Stolpersteine und Verwerfungen verlaufen.»

Elisabeth Tester